

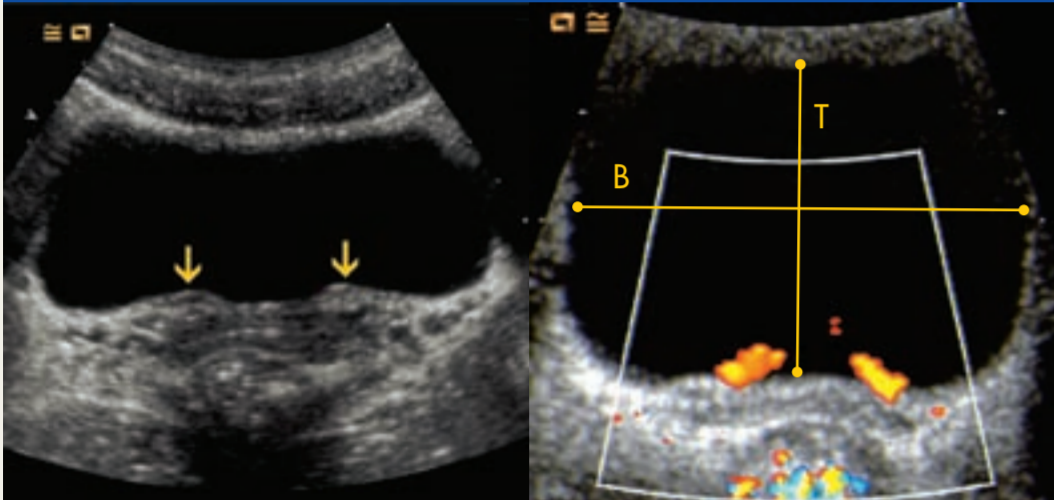
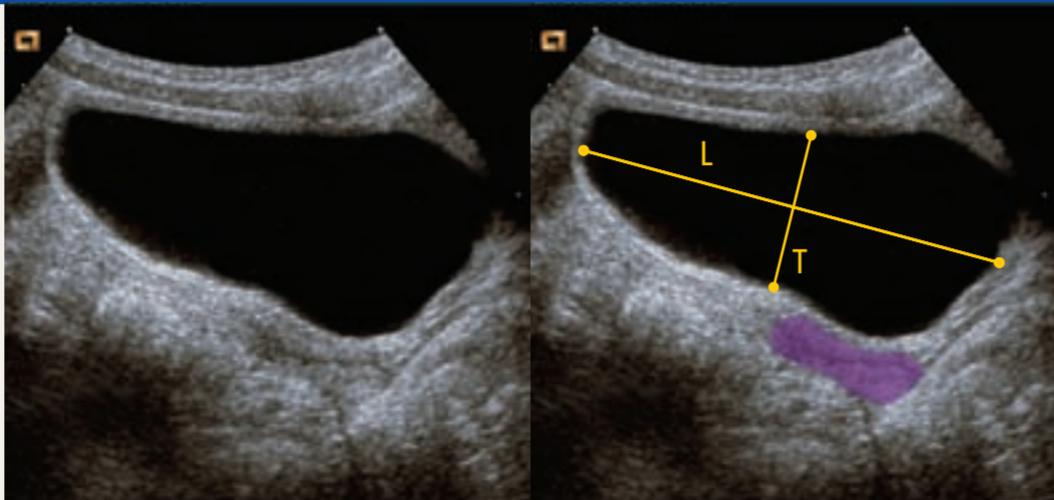
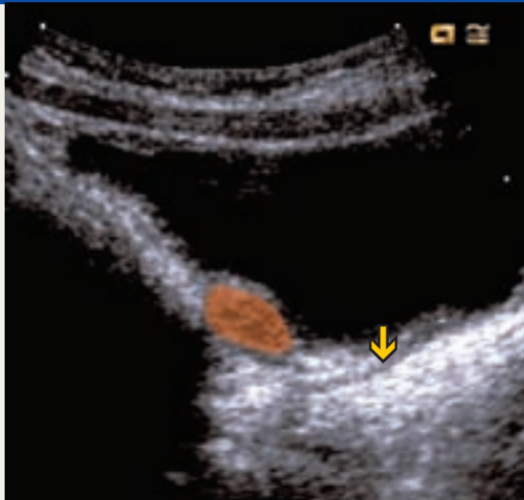

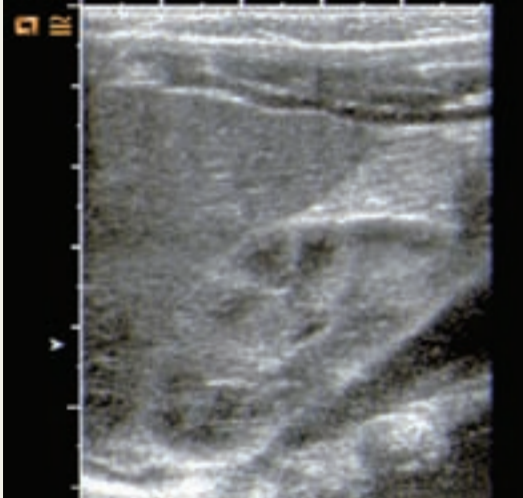
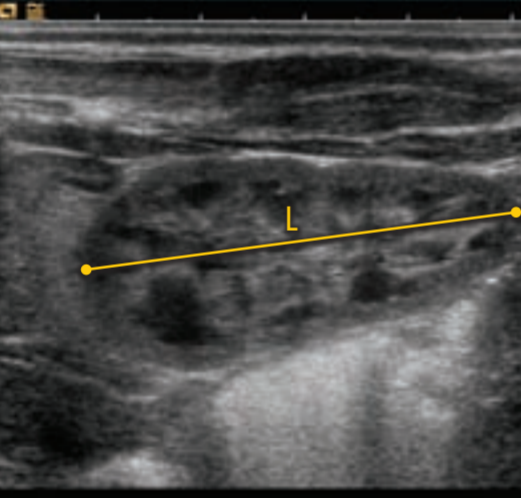
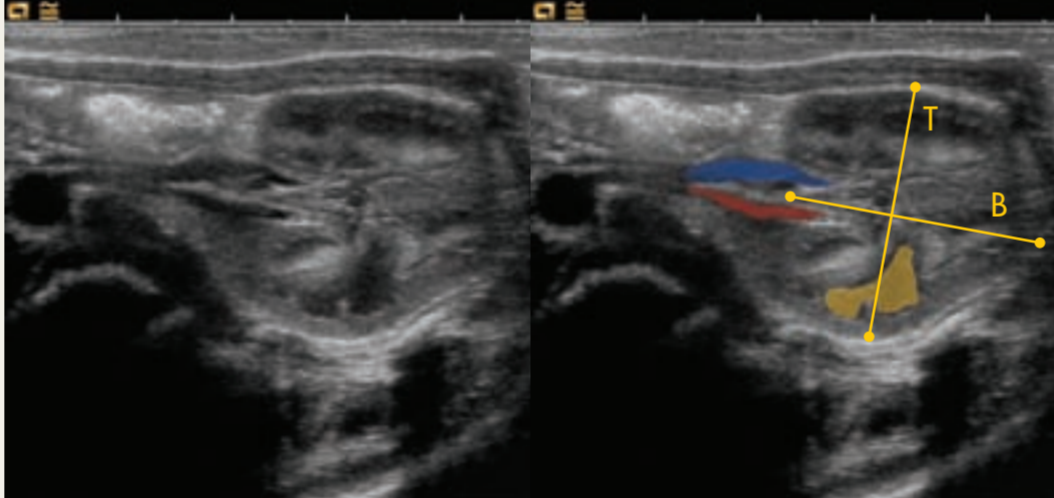
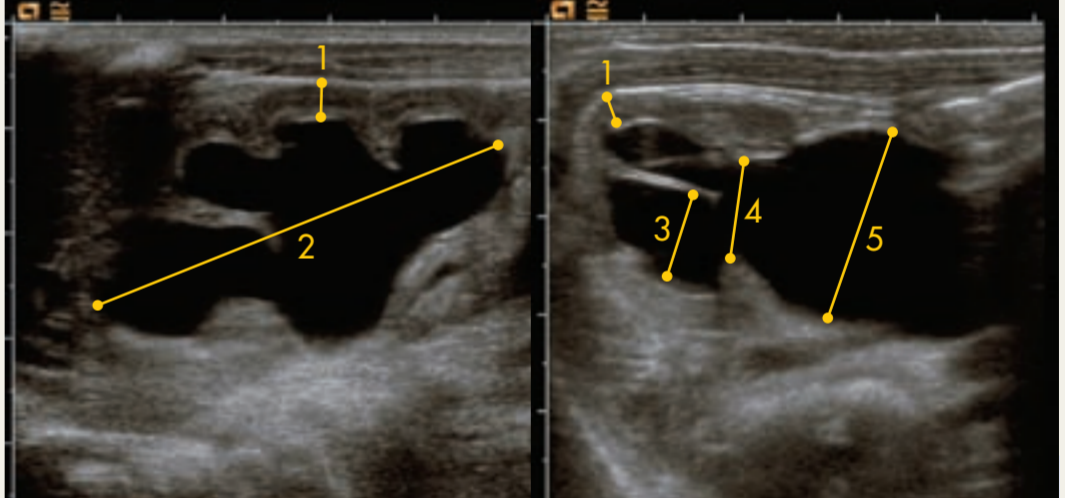
# Dokumentations ÖGUM DEGUM Empfehlung

## Standarddokumentation der Sonografie des kindlichen Harntraktes

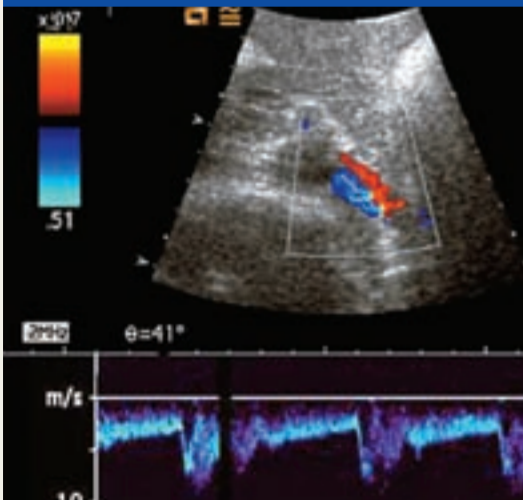

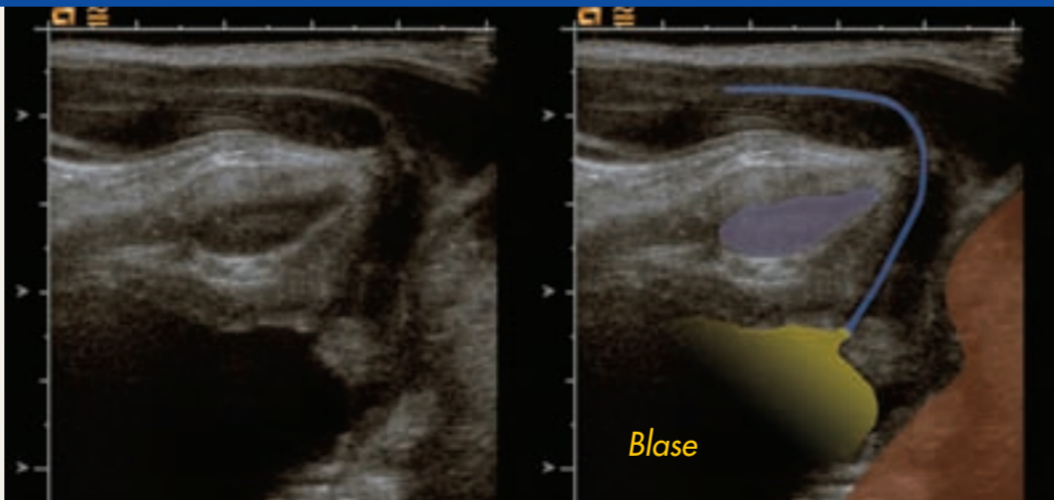

Riccabona M., Schweintzger G., Leidig E., Hahn H., Deeg KH., Feldkamp A.

**Apparative Mindestvoraussetzung:** Curved Array (eventuell Sektor-/Vektorschallkopf); Linearschallkopf  
**Mindestfrequenz:** Neugeborene: 7 MHz, Kleinkinder: 5 MHz, Jugendliche: 3 MHz  
**Erweiterter Ultraschall:** Möglichkeiten zur Farbdopplersonografie (FDS) und PW-Dopplersonografie  
**Allgemeines:** Gute Hydrierung, wenn möglich volle Blase  
 Dokumentation jeder Untersuchung. Darstellung und Vermessung pathologischer Befunde in zwei Ebenen  
**Seitenidentifikation:** Beschriftung/Piktogramm.  
**Längsschnitt:** kranial = linke Bildseite, **Querschnitt:** Rückenlage: rechte Körperseite = linke Bildseite  
 Bauchlage: rechte Körperseite = rechte Bildseite

### Minimaldokumentation: Anforderung für die Standarduntersuchung

 <p><b>Querschnitt(e) Unterbauch</b>        ↓ Ostien beidseits</p> <p>Blasenmessung (Breite, Tiefe)        Ostien mit Mündungsjets (Farbcodierung bei erweiterter Dokumentation)</p>	 <p><b>Längsschnitt(e) Unterbauch</b>        ↓ Uterus</p> <p>Blasenmessung (Länge, Tiefe)</p>	 <p><b>Längsschnitt Ureter</b>        ↓ Ureter        ● Ovar</p>	 <p><b>Querschnitt Ureter</b>        ↓ Ureter        ● Ovar        ● Uterus</p>
 <p><b>Längsschnitt Flanke rechts und links</b>        Von ventral oder dorsal oder Flankenschnitt</p>	 <p><b>Längsschnitt dorsal rechts und links</b>        mit Längenmessung</p>	 <p><b>Querschnitt rechts und links</b>        Von ventral oder dorsal oder Flankenschnitt</p> <p>Standardmessung im Querschnitt (Breite und Tiefe)        ● Nierenarterie        ● Nierenvene        ● Markpyramide</p>	 <p><b>Messungen bei Hydronephrose</b>        1 Parenchyndicke        2 Länge des Nierenbeckens        3 Kelchweite        4 Nierenbeckenweite intrarenal        5 Nierenbeckenweite extrarenal</p>

### Erweiterte Dokumentation: Wie Normalbefund + gezielte Zusatzschnitte + weitere Zugangswege und Methoden

 <p><b>Querschnitt(e) Oberbauch Dopplersonografie</b>        FDS:        ● Arteria renalis mit Flusskurve        ● Vena renalis</p>	 <p><b>Querschnitt(e) Oberbauch Dopplersonografie</b>        amplitudenkodierte FDS:        Vaskularisation des Nierenparenchyms</p>	 <p><b>Längsschnitt transperineal</b>        ● Blasen Hals        ● Urethra        ● Symphyse        ● Rektum</p>	 <p><b>Kontrastmittelgestützte Miktionsurosonografie (Sono-MCU)</b>        Querschnitt Unterbauch kontrastmittelgefüllte Harnblase und Ureter        Längsschnitt Flanke kontrastmittelgefülltes, dilatiertes Hohlsystem bei VUR IV°</p>
---	---	---	---

Bei Erstvorstellung ist die Untersuchung des gesamten Abdomens empfohlen (abdominelle Übersichtssonografie) – siehe "Standarddokumentation der Sonografie des kindlichen Abdomens".

Mit freundlicher Unterstützung von  
**SIEMENS**  
 medical

### Erweiterte Harntraktsonografie

Restharnbestimmung mit erneuter Beurteilung des Nierenbeckenkelchsystems  
 Doppleruntersuchung: Uretermündungsjet, Vaskularisation des Nierenparenchyms; Nierenarterien und -venen (Gefäßanatomie und Flussrichtung) falls notwendig Winkelkorrektur (>20°) für Messungen (Vs, Ved, RI, TAV)  
 Transperinealer Zugang: bei männlichem Säugling mit Blasenpathologie und erweiterten Ureteren, sowie bei Intersex und anogenitalen Fehlbildungen  
 Gegebenenfalls Miktionsurosonografie mit US-Kontrastverstärkern und 3D-Ultraschall

Weitere Details: siehe „Merkblatt“ und unter [www.oegum.at](http://www.oegum.at) und [www.DEGUM.de](http://www.DEGUM.de)

Kontaktadresse: ÖGUM, Arbeitskreis für Sonografie im Kindesalter, ÖGUM-Geschäftsstelle, Neutorgasse 9/2a, A-1010 WIEN und Prof. Dr. M. Riccabona, Univ. Klinik für Radiologie, klin. Abteilung für Kinderradiologie, Universitätsklinikum Graz, Auenbruggerplatz, A-8036 Graz